

Die Landesmeisterschaften der Bowlingsportler in Nordbaden wurden am Wochenende fortgesetzt. Auf den Bahnen in Mannheim Merkur und Bowling Palace waren die Juniorinnen und Junioren, die wegen ihrer geringen Teilnehmerzahl die Meisterschaft an einem Wochenende ausspielen konnten. Gleichzeitig mit den Junioren waren die Seniorinnen, Senioren und Versehrten auf den Bahnen in Viernheim und Ludwigshafen, die ihre beiden Vorläufe bestritten. Ihre Meister werden in drei Wochen in Ludwigshafen ermittelt.

Am Wettbewerb der Juniorinnen nahmen mit Sabrina Thüry und Janina Bischoff, beide TSV Mannheim, nur zwei Spielerinnen teil, die auch an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen können. Sabrina Thüry qualifizierte sich mit 2144 Pins in zwölf Spielen, Janina Bischoff mit 2028 Pins.

Den Wettbewerb der Junioren spielten Christian Haas, Daniel Thüry und Sandro Billera von TSV Mannheim, zu denen sich noch Thorsten Schmidt von BSV Mannheim und Michael Breuer von BV Pforzheim gesellten. Die vier Erstgenannten zogen nach zwölf Spielen in das Finale ein, in dem sich Christian Haas mit insgesamt 3335 Pins und Daniel Thüry mit 3131 Pins als Meister und Vizemeister die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft sicherten. Dritter wurde Billero mit 2948 Pins, Schmidt wurde vierter mit 2864 Pins und letzter Breuer mit 2147 Pins.

Die Wettbewerbe der Seniorinnen und Senioren finden in verschiedenen Altersklassen, die der Versehrten, in zwei Schweregrade unterteilt statt.

Im Wettbewerb der Seniorinnen A der von sechs Spielerinnen bestritten wurde, war der USC Viernheim mit vier Spielerinnen stark vertreten. Nach den zwölf Spielen in den Vorläufen liegt Ingeborg Glück (USC), mit 2344 Pins in Führung. Ihr folgen in das Finale auf den Plätzen zwei und drei die beiden USC Spielerinnen Susanne Reinhardt mit 2222 Pins und Karin Lischka mit 2884 Pins, ebenso die Viertplatzierte Karin Irish von BSV Mannheim mit 2033 Pins.

Petra Griener (USC) wurde mit 1979 Pins Fünfte, Petra Roland von TSV MA mit 1854 Pins letzte.

Den Wettbewerb der Seniorinnen B bestritten mit Angelika Koczor von BSV Mannheim und Erika Ruff von BV Heidelberg. Angelika Koczor liegt mit 2099 Pins auf Platz eins vor Erika Ruff, die 1926 Pins erzielte.

Auch der Wettbewerb der Seniorinnen C wurde nur von zwei Damen bestritten. Hier liegt Uschi Weber von Inter Mannheim mit 1902 Pins vor Renate Waltenberger von BV Pforzheim mit 1890 Pins.

Einsam und außer Konkurrenz spielte Monika Prätorius von BSV Mannheim als Versehrte Dame, sie erzielte 2234 Pins.

Bei den Herren war das Teilnehmerfeld etwas stärker besetzt. Den Wettbewerb der Senioren A bestritten achtzehn Teilnehmer, darunter mit Rainer Püsis, Stefan Lurk, Robert Schroth und Joachim Wenzke, vier aus den Reihen des USC Viernheim. Robert Schroth und Joachim Wenzke schieden mit 2373 bzw. 2050 Pins nach den Vorläufen aus dem Wettbewerb aus. Rainer Püsis zog mit seinen 2769 Pins als erster und Stefan Lurk 2664 Pins als dritter in das von sechs Spielern zu bestreitende Finale ein. Ihre Mitbewerber sind Martin Grewe von BV Mannheim mit 2698 Pins auf Platz drei, Stefan Bögel von BV Mannheim mit 2617 Pins auf Rang vier, Sun Kiem Kho ebenfalls BV Mannheim mit 2565 Pins auf Rang fünf und Jürgen Beutin BW Mannheim mit 2525 Pins auf Rang sechs.

Zwei Spieler weniger als bei den Senioren A wies das Starterfeld der Senioren B auf, die USC Spieler Werner Gehring mit 2290 Pins auf Platz zehn, Gerd Kugler mit 2184 auf Platz dreizehn und Helmut Auer mit 2012 Pins letzter des Feldes konnten das Finale nicht erreichen.

Das Finale bestreiten: Helmut Blassauer (BSV Mannheim) Platz ein mit 2608 Pins, Bill Goldsberry (Inter Mannheim) mit 2534 Pins Platz zwei, Harald Sommer (BSV Mannheim) mit 2513 Pins Platz drei,

vom gleichen Verein Jürgen Grewe mit 2452 Pins auf Platz vier, Bernhard Markgraf (Inter Mannheim) mit 2396 Pins Platz fünf und Joachim Heckmann (BV Heidelberg) mit 2386 Pins auf Platz sechs.

Den Wettbewerb der Senioren C bestritten elf Teilnehmer, unter ihnen Peter Fehr vom USC Viernheim, der sich mit seinen 2132 Pins nicht ins Finale der vier Besten spielen konnte.

Das Finale bestreiten: Andreas Schindler (BV Mannheim) mit 2440 Pins auf Platz eins, Alfred Koczor (BSV Mannheim) 2409 Pins auf Platz zwei, Willy Ebel (BV Mannheim) mit 2329 Pins auf Platz drei und Horst Schmitt (BV Mannheim) mit 2232 Pins auf Platz vier.

Den Wettbewerb der Versehrten Herren belegten fünf Starter, unter ihnen zwei USC Spieler, die beide in das Finale der vier Besten einzogen. Volker Mahnke (USC) liegt mit 2430 Pins in Führung, Robert Rempel (BV Mannheim) mit 241 Pins auf Platz zwei, Jens Griener (USC) mit 2362 Pins auf Platz drei und Jens Prätorius (BSV Mannheim) mit 2143 Pins auf Platz vier.

Am Wettbewerb der Versehrten Herren II nahm der Viernheimer Peter Jung außer Konkurrenz teil, er erzielte 2264 Pins.